© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Die Apioninen (Coleoptera: Curculionoidea, Apionidae) der Sammlungen des Zoologischen Instituts der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg i. Br.

Von Christian Maus, Freiburg

Zusammenfassung: Dieser Beitrag präsentiert die Ergebnisse einer Revision der Apioninen-Bestände der Sammlungen des Zoologischen Instituts der Universität Freiburg. Apioninen-Belege sind in den Sammlungen E. Wolf und H. Rudy, ferner in der Übersichtssammlung des Instituts vertreten. Die vorhandenen Arten werden aufgelistet und bisher unveröffentlichte, faunistisch bemerkenswerte Funde aus Baden-Württemberg aufgeführt. Einige von WOLF (1936) und KÖSTLIN (1973) publizierte Fehlmeldungen aus der Sammlung Wolf werden korrigiert.

Abstract: A revision of the Apioninae material housed in the Zoological Institute of the University of Freiburg, Germany, is presented. The species present in the collections of E. Wolf and H. Rudy and in the Institute's collection are listed, records of faunistically important species from Baden-Württemberg are given. Corrections of some erroneous records from the Wolf collection given by WOLF (1936) and KÖSTLIN (1973) are provided.

Key words: Coleoptera, Curculionoidea, Apionidae, Apioninae, faunistics, Baden-Württemberg.

Einleitung

In den letzten Jahren wurden einige Bestrebungen zur Aufnahme und Verfügbarmachung der Bestände historischer Käfersammlungen in Baden-Württemberg unternommen. Vorrangig sind hier Kostenbaders „Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwest-Deutschlands" (z.B. KOSTENBADER 1988, 1989, 1991a, b, 1992, 1995, 1996) zu nennen, die letztlich eine Bestandsaufnahme der für den Südwesten Deutschlands faunistisch bedeutsamen Sammlungen darstellen. Darüber hinaus wurde auch eine Reihe von spezifischen Revisionen bestimmter Käfergruppen in historischen Sammlungen publiziert (z.B. MAUS 1991, BRAUN 1993, KRELL 1993).

Die Aufnahme und Auswertung historischen Sammlungsmaterials ist in zweierlei Hinsicht wichtig für die faunistische und ökologische Forschung. Einerseits wurden und werden auf diese Weise immer wieder bemerkenswerte, bisher unpublizierte und somit unverfügbare Funde zugänglich gemacht. Meist war nur ein sehr geringer Teil der Funde bereits von den Sammlern publiziert worden (mit einigen Ausnahmen, z.B. Hartmann). Schließlich finden sich in vielen älteren Sammlungen zahlreiche Fehldeterminationen, die eine Überprüfung der Belege ratsam erscheinen lassen. Weiterhin stellen die historischen Sammlungen überaus wichtige Quellen der Dokumentation der Entwicklung unserer Käferfauna dar, die ja bekanntlich sehr dynamisch und in stetiger Veränderung begriffen ist, teils durch natürliche, teils durch anthropogene Faktoren. Der Kenntnisstand der Arealdynamik der Organismen und ihrer Ursachen ist in den meisten Fällen noch sehr lükkenhaft, oft ist nicht einmal eine Dokumentation dieser Dynamik in den letzten Jahrhunderten vorhanden. Die Erforschung der Dynamik der Areale von Organismen oder von Änderungen in deren Häufigkeit und der jeweiligen Gründe hierfür ist jedoch nicht zuletzt auch für die Belange des Naturschutzes von größter Bedeutung[1]; insofern spielen alte Sammlungen, die derartige Entwicklungen dokumentieren können, auch als Basis für sinnvolles Naturschutzmanagement eine Rolle.

Nachdem vor einigen Jahren die Apioninen-Bestände des Naturkundemuseums Freiburg (heute: Adelhausermuseum) bearbeitet wurden (MAUS 1991), wird hier eine Revision der Vertreter dieser Unterfamilie in den Sammlungen des Zoologischen Instituts der Universität Freiburg vorgestellt. Die Determination aller vorhandenen Exemplare wurde überprüft und, wo nötig, korrigiert. Die Unterfamilie Apioninae wird hier im Sinne von ALONSO-ZARAZAGA (1990) und BEHNE (1994) behandelt.

Wie bereits KOSTENBADER (1989) vermerkte, sind alle Käfersammlungen des Instituts in gutem Zustand. Für die Sammlungen zuständig sind gegenwärtig Dr. D. Zissler (Tel. 0761/203-2528) und Dr. O. Hoffrichter (Tel. 0761/203-2582).

---

[1] Beispielsweise wäre es wenig sinnvoll, einheimische Vorkommen einer Art mit großem Aufwand zu schützen, di aufgrund von natürlichen, vom Menschen nicht beeinflußbaren Faktoren zurückgeht.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

A) Sammlung E. Wolf

Enthält 50 Apioninenarten in 204 Exemplaren, sämtlich aus Südbaden (Umgebung Freiburg, Kaiserstuhl), gesammelt zumeist in den 30er Jahren.

In der Sammlung Wolf ist die Zahl der fehlbestimmten Exemplare in fast allen Käferfamilien hoch. Belege aus dieser Sammlung sollten vor einer faunistischen Auswertung immer überprüft werden, dies gilt auch für die von Wolf selbst publizierten Funde. Wolf verwendete auf seinen Fundortetiketten ein Kürzelsystem, das teilweise ohne Ortskenntnis des Kaiserstuhlgebiets nicht ohne weiteres zu deuten ist; nähere Informationen zu den Kürzeln sind auf Anfrage beim Autor erhältlich.

Acanephodus onopordi	4 Ex	*Protapion apricans*	1 Ex	*Ischnopterapion loti*	9 Ex
Diplapion stolidum	1 Ex	*Protapion varipes*	10 Ex	*Ischnopterapion virens*	16 Ex
Melanapion minimum	9 Ex	*Protapion assimile*	8 Ex	*Synapion ebeninum*	1 Ex
Squamapion elongatum	1 Ex	*Protapion difforme*	1 Ex	*Holotrichapion pisi*	20 Ex
Squamapion vicinum	1 Ex	*Helianthemapion aciculare*	1 Ex	*Holotrichapion aethiops*	1 Ex
Kalcapion semivittatum	1 Ex	*Pseudoperapion brevirostre*	1 Ex	*Hemitrichapion reflexum*	1 Ex
Taeniapion urticarium	2 Ex	*Aizobius sedi*	1 Ex	*Hemitrichapion waltoni*	1 Ex
Pseudapion rufirostre	1 Ex	*Perapion violaceum*	25 Ex	*Hemitrichapion lanigerum*	2 Ex
Exapion formaneki	2 Ex	*Perapion affine*	1 Ex	*Hemitrichapion pavidum*	4 Ex
Exapion difficile	1 Ex	*Perapion curtirostre*	4 Ex	*Cyanapion columbinum*	1 Ex
Pseudoprotapion astragali	1 Ex	*Apion frumentarium*	11 Ex	*Cyanapion spencii*	1 Ex
Protapion fulvipes	8 Ex	*Apion cruentatum*	2 Ex	*Oxystoma craccae*	4 Ex
Protapion nigritarse	4 Ex	*Catapion seniculus*	1 Ex	*Oxystoma pomonae*	1 Ex
Protapion filirostre	3 Ex	*Trichapion simile*	7 Ex	*Oxystoma ochropus*	2 Ex
Protapion trifolii	7 Ex	*Stenopterapion intermedium*	1 Ex	*Eutrichapion ervi*	1 Ex
Protapion ruficrus	2 Ex	*Stenopterapion tenue*	11 Ex	*Eutrichapion punctigerum*	1 Ex
Protapion interjectum	2 Ex	*Stenopterapion meliloti*	2 Ex		

Im folgenden werden die faunistisch bemerkenswerten Funde aus der Sammlung Wolf aufgelistet (soweit bisher noch unpubliziert).

Protapion ruficrus: 1 Ex, Kaiserstuhl, Schönenberg b. Oberrotweil, 10.X.1937

Protapion interjectum: 2 Ex, Kaiserstuhl-Vorland, Fauler Waag b. Achkarren, 9.III.1936

Protapion difforme: 1 Ex, Kaiserstuhl-Vorland, Fauler Waag b. Achkarren, 9.III.1936. Bisher der einzige Fund in Baden-Württemberg (bereits publiziert in REIBNITZ 1990). In Südwestdeutschland ansonsten aus Hessen, dem Rheinland und dem Saarland bekannt, auch aus dem nördlichen Elsaß liegen einige Funde dieser sehr seltenen Art vor (DIECKMANN 1977, LIEBEGOTT 1989, SCHOTT 1997, KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Die Nachsuche an der inzwischen stark veränderten und landwirtschaftlich genutzten Fundstelle in den Jahren 1990 und 1997 blieb erfolglos; nicht einmal die Wirtspflanze *Trifolium arvense* konnte wiedergefunden werden. Die Population muß als erloschen betrachtet werden.

Squamapion vicinum: 1 Ex, Kaiserstuhl-Vorland, Wasenweiler, 8.III.1937. Dieser Fund wurde bereits von KÖSTLIN (1973) publiziert, sei hier jedoch nochmals erwähnt, um zu bestätigen, daß es sich um einen der wenigen echten *vicinum*-Belege aus Südbaden handelt; die meisten älteren „*vicinum*"-Funde sind, wie bereits in REIBNITZ (1990) angemerkt, auf das sehr ähnliche *S. origani* zu beziehen, das echte *S. vicinum* ist anscheinend in Südbaden sehr selten (vgl. auch KÖSTLIN (1985).

Perapion affine: 1 Ex, Gottenheim-Hugstetten nw. Freiburg, 13.V.1938

Stenopterapion intermedium: 1 Ex, Kaiserstuhl, Mühletal b. Wasenweiler, 6.V.1938

Hemitrichapion lanigerum: 1 Ex, Kaiserstuhl, Badberg b. Vogtsburg, 15.VII.1936; 1 Ex, Kaiserstuhl, Oberbergen, VII.1939

Oxystoma pomonae: 1 Ex, Kaiserstuhl, Gagenhard b. Wasenweiler, 6.VI.1939. Aus Südbaden sind kaum neuere Funde bekannt. Anscheinend hier, zumindest heutzutage, sehr selten.

Für seine faunistische Zusammenstellung der Apioninen Südwestdeutschlands (KÖSTLIN 1973) hatte Köstlin von Wolf dessen Karteiblätter, auf denen die Arten dieser Gruppe verzeichnet sind, zur Verfügung gestellt bekommen. Durch die ungeprüfte Übernahme dieser Daten kamen einige Fehlmeldungen zustande, die im folgenden korrigiert werden. Zwei der Fehlmeldungen waren bereits von WOLF (1936) publiziert worden (*Ps. simum*, *H. pavidum*).

Melanapion minimum: Bei dem bei Wasenweiler gesammelten Exemplar handelt es sich um *Trichapion simile*.

Protapion trifolii: Der Fund vom Schönenberg bezieht sich auf *P. ruficrus* (s.o.).

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Protapion ruficrus: Die Tiere aus dem „Faulen Waag" bei Achkarren gehören zu *P. trifolii*.

Protapion assimile: Die von Achkarren und aus dem Erlental bei Endingen gemeldeten Ex. erwiesen sich als *P. apricans*.

Pseudostenapion simum: Das Exemplar von Achkarren ist *Helianthemapion aciculare*.

Perapion curtirostre: Bei den Exemplaren von Achkarren handelt es sich um *Aizobius sedi*, bei der Meldung aus dem „Faulen Waag" bei Achkarren um *Ischnopterapion loti*.

Perapion marchicum: Das von Gottenheim gemeldete Exemplar gehört zu *P. affine* (s.o.).

Catapion seniculus: Die Meldungen von Wasenweiler und Ihringen sind auf *Stenopterapion tenue* zu beziehen.

Stenopterapion meliloti: Das Exemplar aus dem Erlental bei Endingen gehört zu *Ischnopterapion loti*, das Tier von Burkheim zu *Holotrichapion pisi* (immatur).

Stenopterapion tenue: Die Meldung von Amoltern ist auf *Ischnopterapion loti* zu beziehen.

Holotrichapion pisi: Das von Wasenweiler gemeldete Exemplar erwies sich als *Cyanapion spencii*.

Hemitrichapion reflexum: Bei allen Exemplaren aus dem Breisacher Auwald handelt es sich um *Stenopterapion meliloti*.

Hemitrichapion pavidum: Die Meldung aus dem Erlental bei Endingen betrifft *Eutrichapion ervi*.

Ferner muß bei KÖSTLIN (1973) der Fundort von *Diplapion stolidum* „Burkheim, Kaiserstuhl" lauten, nicht „Buchheim bei Freiburg"; bei *Protapion fulvipes* ist „Schloßberg bei Freiburg" durch „Schloßberg bei Achkarren, Kaiserstuhl" zu ersetzen.

Schließlich sei noch angemerkt, daß nicht alle von KÖSTLIN (1973) aus der Sammlung Wolf erwähnten Belegstücke noch dort vertreten sind; mindestens 20 der aufgeführten Exemplare konnten nicht mehr ausfindig gemacht werden. Bereits KOSTENBADER (1989) erwähnt, daß einige der von Wolf publizierten Belege in seiner Sammlung fehlen.

B) Sammlung H. Rudy

Enthält 15 Apioninenarten in 67 Exemplaren. Von Arten, die im folgenden mit + gekennzeichnet sind, liegt auch Material aus Südwestdeutschland vor.

Pseudapion fulvirostre	2 Ex	*Protapion apricans* +	6 Ex	*Apion frumentarium*	4 Ex
Exapion fuscirostre	1 Ex	*Protapion laevicolle*	6 Ex	*Ischnopterapion virens* +	1 Ex
Pseudoprotapion astragali	2 Ex	*Protapion varipes* +	1 Ex	*Holotrichapion pisi* +	4 Ex
Protapion fulvipes +	2 Ex	*Protapion assimile* +	18 Ex	*Oxystoma craccae*	1 Ex
Protapion nigritarse	1 Ex	*Phrissotrichum tubiferum*	2 Ex	*Eutrichapion viciae*	16 Ex

Von den südwestdeutschen Belegen ist lediglich erwähnenswert:

Protapion varipes: 1 Ex., Freiburg, 18.IV.1919

C) Übersichtssammlung des Zoologischen Instituts (sog. „Horion- Sammlung")

Es sind 64 Arten in 110 Exemplaren vertreten. Nur ein relativ kleiner Teil der Belege stammt aus Südwestdeutschland; die betreffenden Arten sind mit + gekennzeichnet.

Omphalapion laevigatum	1 Ex	*Exapion fuscirostre* +	2 Ex	*Ischnopterapion virens* +	3 Ex
Omphalapion dispar	1 Ex	*Pseudoprotapion astragali*	1 Ex	*Protopirapion atratulum*	1 Ex
Omphalapion hookerorum	1 Ex	*Protapion fulvipes*	2 Ex	*Synapion ebeninum*	1 Ex
Acanephodus onopordi +	2 Ex	*Protapion nigritarse*	2 Ex	*Holotrichapion ononis* +	3 Ex
Ceratapion gibbirostre	1 Ex	*Protapion trifolii*	2 Ex	*Holotrichapion pisi*	2 Ex
Aspidapion aeneum	2 Ex	*Protapion apricans*	3 Ex	*Holotrichapion aethiops*	1 Ex
Aspidapion radiolus +	2 Ex	*Protapion varipes*	2 Ex	*Hemitrichapion reflexum*	2 Ex
Aspidapion validum	1 Ex	*Protapion assimile*	1 Ex	*Hemitrichapion pavidum*	2 Ex
Melanapion minimum +	3 Ex	*Protapion ononidis*	2 Ex	*Mesotrichapion punctirostre*	1 Ex
Kalcapion pallipes	1 Ex	*Phrissotrichum tubiferum*	2 Ex	*Cyanapion columbinum*	1 Ex
Squamapion elongatum	1 Ex	*Pseudoperapion brevirostre*	2 Ex	*Cyanapion spencii*	1 Ex
Squamapion flavimanum +	2 Ex	*Pseudostenapion simum*	2 Ex	*Cyanapion gyllenhalii*	2 Ex
Squamapion atomarium +	2 Ex	*Aizobius sedi*	1 Ex	*Oxystoma craccae*	1 Ex
Taeniapion urticarium	2 Ex	*Perapion violaceum* +	2 Ex	*Oxystoma cerdo*	1 Ex
Taeniapion rufulum	2 Ex	*Perapion curtirostre*	2 Ex	*Oxystoma pomonae*	2 Ex
Pseudapion rufirostre	2 Ex	*Apion frumentarium*	1 Ex	*Oryxolaemus flavifemoratus*	2 Ex

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Malvapion malvae	1 Ex	*Apion haematodes* +	3 Ex	*Eutrichapion viciae* +	2 Ex
Rhopalapion longirostre	2 Ex	*Catapion seniculus* +	5 Ex	*Eutrichapion ervi*	1 Ex
Exapion compactum	2 Ex	*Catapion pubescens*	2 Ex	*Eutrichapion vorax*	1 Ex
Exapion formaneki	1 Ex	*Stenopterapion tenue*	2 Ex	*Eutrichapion punctigerum*	1 Ex
Exapion corniculatum	1 Ex	*Stenopterapion meliloti*	2 Ex		
Exapion elongatulum	1 Ex	*Ischnopterapion loti*	2 Ex		

Südwestdeutsche Belege faunistisch bemerkenswerter Arten sind in dieser Sammlung nicht vertreten.

Danksagung

Ich danke Herrn Dr. E. J. Tröger (Zoologisches Institut der Universität Freiburg), der mir die Institutssammlungen zugänglich machte. Ferner sei Herrn L. Behne (Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde) für die Überprüfung einiger fraglicher Belege gedankt.

Literatur

ALONSO-ZARAZAGA, M. A. (1990): Revision of the supraspecific taxa in the Palaearctic Apionidae SCHOENHERR, 1823 (Coleoptera, Curculionoidea). 2. Subfamily Apioninae SCHOENHERR, 1823: Introduction, keys and descriptions. Graëllsia **46**: 19-156

BEHNE, L. (1994): 92.e. Familie Apionidae, 1. Unterfamilie: Apioninae. In: LOHSE, G. A. & W. H. LUCHT (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas, Band 14 (3. Supplementband). Goecke & Evers, Krefeld: 184-245

BRAUN, A. (1993): Die Wasserkäfer aus den Sammlungen des Naturkundemuseums in Freiburg (Coleoptera: Hydradephaga, Palpicornia et Dryopoidea). Mitt. ent. Ver. Stuttgart **28**: 47-52

DIECKMANN, L. (1977): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera - Curculionidae (Apioninae). Beitr. Ent. **27**/1: 7-143

KOSTENBADER, H. U. (1989): Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwest-Deutschlands (2): Die Käfersammlungen im Zoologischen Institut der Universität Freiburg. Mitt. ent. Ver. Stuttgart **24**: 61-81

KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. Ent. Nachr. Ber. Beiheft 4: 1-185

KOSTENBADER, H. U. (1988): Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwest-Deutschlands (1): Die Käfersammlung von Paul DOLDERER im Heimatmuseum in Heidenheim. Mitt. ent. Ver. Stuttgart **23**: 106-124

KOSTENBADER, H. U. (1989): Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwest-Deutschlands (2): Die Käfersammlungen im Zoologischen Institut der Universität Freiburg. Mitt. ent. Ver. Stuttgart **24**: 61-81

KOSTENBADER, H. U. (1991a): Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwest-Deutschlands (4): Die Käfersammlung von Dr. HÜEBER in Ulm. Mitt. ent. Ver. Stuttgart **26**: 35-46

KOSTENBADER, H. U. (1991b): Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwest-Deutschlands (5): Kurzberichte über verschiedene Käfersammlungen. Mitt. ent. Ver. Stuttgart **26**: 73-74

KOSTENBADER, H. U. (1992): Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwest-Deutschlands (6): Die Käfersammlung des Staatlichen Museums für Naturkunde in Karlsruhe. Mitt. ent. Ver. Stuttgart **27**: 7-8

KOSTENBADER, H. U. (1995): Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwest-Deutschlands (8): Die Käfersammlungen im Naturhistorischen Museum in Basel. Mitt. ent. Ver. Stuttgart **30**: 20-21

KOSTENBADER, H. U. (1996): Unterlagen zur Faunistik der Käfer Südwest-Deutschlands (9): Hinweis auf die Sammlung von J.P. Wolf an der ETH Zürich. Mitt. ent. Ver. Stuttgart **31**: 103

KÖSTLIN, R. (1973): Beiträge zur Insekten-Faunistik Südwestdeutschlands. Coleoptera: *Apion*. Mitt. ent. Ver. Stuttgart **8**, Sonderheft 12: 1-198

KÖSTLIN, R. (1985): Beiträge zur Insektenfaunistik Südwestdeutschlands. Die Gattung *Apion* (Coleoptera), Teil II. Mitt. ent. Ver. Stuttgart **20**: 25-140

KRELL, F. Th. (1993): Die Lamellicornia (Coleoptera) der Käfersammlung Paul Dolderer im Museum Schloß Hellenstein, Heidenheim an der Brenz, Bundesrepublik Deutschland. Mitt. ent. Ver. Stuttgart **28**: 22-42

LIEBEGOTT, D. (1989): Faunistik der hessischen Koleopteren. Siebzehnter Beitrag: Familie Curculionidae I: Gattung *Apion* HERBST. Mitt. Int. Ent. Ver. **14**/3: 79-220

MAUS, Ch. (1991): Die Apioniden (Coleoptera) der Sammlungen des Museums für Naturkunde in Freiburg. Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz N.F. **15**/2: 439-445

REIBNITZ, J. (1990): Verzeichnis der Käfer von Baden-Württemberg (2): Curculionidae 1, Apioninae. Mitt. ent. Ver. Stuttgart **25**: 111-116

SCHOTT, C. (1997): Catalogue et Atlas des Coleopteres d' Alsace. Tome 8: Apionidae. Societe Alsacienne d' Entomologie, Musee Zoologique de l' Universite et de la Ville de Strasbourg: 81 pp.

WOLF, E. (1936): Beiträge zur Coleopterenfauna der Freiburger Bucht und des Kaiserstuhls II (Schluß). Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz N.F. **3**/15-16: 219-223

Christian Maus, Mathias-Blank-Str. 13, D - 79115 Freiburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: 34_1999

Autor(en)/Author(s): Maus Christian

Artikel/Article: Die Apioninen (Coleoptera: Curculionoidea, Apionidae) der Sammlungen des Zoologischen Instituts der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg i. Br. 131-134